

Staatskommissar: Regierungsrat Nötger.
 Vorsitzender: Zimmermeister Wilhelm Zimmermann.
 Stellvert. Vorsitzender: Hoffleischermeister Karl Schnell.
 Sekretär: Syndikus Thanheiser.
 Kassen- und Rechnungsführer: Müßlein.

XXXIV. Landwirtschaftskammer

für den Regierungsbezirk Cassel.

(Geschäftstotal in Cassel: Weixenburgstraße 12 II. Fernspr. 3192.)

Vorsitzender: Rittergutsbesitzer von Stockhausen zu Abgunst bei Trendelburg.

Stellvertreter: Rittergutsbesitzer Maertens zu Cassel.
 Rittergutsbesitzer und Verbandsdirektor Kexerodt zu Cassel.
 Rittergutsbesitzer Neuke zu Großenenglis.
 Rittergutsbesitzer von Caron zu Ellenbach bei Cassel.
 Rittergutsbesitzer Deichmann zu Lembach bei Borken (Bz. Cassel).
 Gutsbesitzer und Bürgermeister Rauch zu Wittelsberg.

Beamte der Landwirtschaftskammer

Generalsekretär: Dr. Staehly zu Cassel.
 Assistenten: Lenter, Dr. Sprenger.
 Bureauvorsteher: Kurth.
 Kassenführer: Steinbach.

XXXV. Adelige Stifter.

1) Stift Kaufungen mit Wetter.

(Begründet für die Ritterschaft durch Landgraf Philipp den Großmütigen. Stift Kaufungen war früher ein Benediktiner-Konventloster und Wetter (s. Haas Hess. Kirchengeschichte, S. 268 zc. und 404 bis 409); ein Kanonikatstift. Die erste Grundlage für das Ritterschaftliche Stift ist der Landtagsabschied von 1527; ein Stiftungsbrief ist nicht vorhanden. Die Übernahme und Ordnung geschah 1532, zufolge des darüber von der Ritterschaft errichteten Vergleichs v. d. J. Näheres in Ledderhose kleine Schriften, Bd. II. S. 5 bis 140.)

Landesherrliche Kommissare.

Oberpräsidialrat a. D. Freiherr von Boten zu Cassel.
 Regierungsrat, Graf v. Schütz gen. v. Görz u. Wisberg.

Obervorsteher.

Kammerherr Frhr. H. von Dörnberg zu Hausen zu Cassel.
 Stellvertreter: Rittergutsbesitzer H. C. v. Stockhausen zu Abgunst.

Oberregierungsrat a. D. C. von Baumbach-Kirchheim zu Cassel.

Stellvertreter:

Generallieutenant z. D. von Heydewolff, Erzellenz, zu Germershausen.

Stellvertreter: Generalkommissionspräsident u. Wirkl. Geh. Oberregierungsrat A. von Baumbach zu Cassel.

Anmerkung: Den Stiftsobervorsehern ist durch höchsten Beschluß vom 9. September 1835 zur Erinnerung an den Stifter, Landgraf Philipp den Großmütigen, eine besondere Auszeichnung verliehen worden. Dieselbe besteht in einem an seidenem Bande um den Hals zu tragenden, das Brustbild des Landgrafen Philipp zeigenden Kreuze und einem ähnlichen auf der linken Brustseite zu tragenden Kreuze.

Stiftsbeamte.

Stiftssyndikus u. Kassenkontrolleur: Rechtsanwalt Dr. Stahl zu Cassel.

Oberrevisor: Regierungsekretär, Rechnungsrat Gruhn I zu Cassel

Stiftsprobator, Depositar und Stiftschreiber Doering zu Oberkaufungen.

Stiftsrentmeister: Kolte, das.

Stiftsobervorsteher: Schulze-Vöding.

Stiftsvorsteher: Eberhard, Werner u. Bär.

2) Stift Obernkirchen.

(Die Stifter Obernkirchen und Fischbeck waren vormalig Klöster des Benedictinerordens, wurden nach der Kirchenverbesserung (1560 bis 1563) in ein Zäuleinstift umgeschaffen. Vergl. Ledderhose kleine Schriften, Bd. I. S. 118. — Fiderit Geschichte der Grafschaft Schaumburg, S. 189. — Curtius Geschichte von Hessen, S. 350 und Bach Kirchenstatistik, S. 490 u. 498.)

Äbtissin: Amalie Freiin Wolff von Lobenwarth.

Seniorin: Berta von Buttler-Eberberg.

Neun Kanonissinnen.

Stiftshauptmann: Kammerherr, Landrat von Ditzfurth zu Hinteln.

Stiftsbeamte.

Stiftsrentmeister: Seggebruch.

3) Stift Fischbeck.

Äbtissin: Antonie von Buttler-Eberberg.

Seniorin: Amely von Wangenheim.

Schirmvogt: Se. Erzellenz Frhr. von Feilitzsch, Fürstl. Schaumburg-Lippischer Staatsminister, Wirkl. Geheimer Rat zu Bückeburg.

Zehn Kapitularinnen.

Stiftsbeamte.

Stiftsrentmeister: Kaiser.

4) Das freiadelige Stift Wallenstein zu Fulda.

(Das freiadelige Stift Wallenstein in Fulda, gegründet von der Freiin Marie Amalie von Goerk, geb. Freiin von Wallenstein, am 10. Juni 1759 für gräflich freiherrlich und adeliche Fräulein protestantischer Religion aus allen damals zum deutschen Reiche gehörenden 10 Kreisen; bestätigt vom deutschen Kaiser Franz I. am 20. Septbr. 1759, vom Landgrafen von Hessen im Jahre 1785 und vom Kurfürsten von Hessen im Jahre 1814, hat autonome Befugnisse, und namentlich Selbstverwaltung seines Vermögens, Ergänzung seines Personalbestandes und als deutsches Stift das Freizugrecht.)

Stiftsvorstand.

Äbtissin: Freiin von Hammerstein (Equord).

Dechantin: Helene Freiin von Wechmar.

Direktor: Kammerherr, Landeshauptmann Niedesel Freiherr zu Eisenbach zu Cassel.

Adjutor.

Kammerherr, Landrat von Schwerzell zu Billingshausen zu Ziegenhain.

Zehn Kapitularinnen. Acht Domizellarinnen.

Stiftsrentbeamter: Rendant Grothe.

Verzeichnis**der zur altheßischen Ritterschaft gehörigen Familien.**

Erbmarschall: L. Niedesel Freiherr zu Eisenbach auf Eisenbach, zugleich Obervorsteher des Kaufunger Stiftes im Großherzogtum Hessen.

Vizemarschall: Landeshauptmann W. Niedesel, Freiherr zu Eisenbach zu Cassel.

I. Obervorsteher.

Kammerherr Freiherr von Dörnberg zu Hausen zu Cassel.

Stellvertreter: Rittergutsbesitzer von Stockhausen zu Abgunst.

Oberregierungsrat a. D. von Baumbach-Kirchheim zu Cassel.

Stellvertreter: Kammerherr und Intendant, Excellenz A. von und zu Gilsa zu Cassel.

Generalleutnant z. D., Excellenz von Heydewolff zu Germerhausen.

Stellvertreter: Generalkommissionspräsident, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat A. von Baumbach zu Cassel.

II. Stromsdeputierte.**a. Fuldaström.**

Oberhofmeister Freiherr W. Niedesel zu Eisenbach auf Ludwigseck.

Stellvertreter: R. R. Hauptmann a. D. Hans Trott zu Solz.

b. Diemelstrom.

Legationssekretär a. D. D. von der Malsburg zu Elmarshausen.
Stellvertreter: Rittergutsbesitzer H. C. von Stockhausen
zu Abgunst.

c. Schwalmstrom.

Landrat, Kammerherr G. von Schwerkell zu Ziegenhain.
Stellvertreter: Rittergutsbesitzer G. von Schwerkell zu
Willingshausen.

d. Werraström.

Landrat, Kammerherr von Kündell zu Eschwege.
Stellvertreter: Regierungsrat H. von Eschwege zu Cassel.

e. Lahnstrom.

Großherzoglich Hessischer Kammerherr, Direktor des Haus-
und Staatsarchivs und Hauptmann à la suite der
Infanterie Dr. jur. Freiherr G. Schenk zu Schweins-
berg zu Fronhausen in Darmstadt.
Stellvertreter: Konsistorialpräsident Freiherr G. Schenk
zu Schweinsberg zu Cassel.

Verzeichnis der Vasallen.

- v. Amelungen zu Hofgeismar.
- v. Baumbach zu Rentershausen, Kirchheim, Frielingen, Bins-
fürth, Nopperhausen, Lenderscheid, Siebertshausen, Massen-
erfurth, Obermöllrich, Amönau und Gemünden.
- Graf v. Berlepsch zu Schloß Berlepsch, Hübenenthal, Altshausen,
Fahrenbach und Dohrenbach, Neuenrode und Freudenthal.
- v. Berlepsch zu Hambach.
- v. Biedenfeld zu Liebenz und Schwarzenhasel.
- v. Bischoffshausen zu Bischoffshausen und Berge.
- v. Bodenhausen zu Arnstein und Wigenhausen.
- v. Boyneburgk zu Altenburg.
- v. Boyneburgk-Stettfeld zu Wichmannshausen und Har-
muthshausen.
- v. Buttler zu Elberberg, Kirchberg und Niede.
- Freiherrn v. Buttler zu Ziegenberg und Stiedenrode.
- v. Canstein zu Neustadt.
- v. Cornberg zu Nickelsdorf.
- v. Dalwigk.
- Freiherrn von Doernberg zu Herzberg und Hausen
zu Dittershausen, Hausen, Ottersbach, Hohnstädt, Seibels-
dorf, Breitenbach a/H. und Neustadt.
- v. Eschwege zu Aue, Festädt und Reichenachsen.
- v. Gilsa zu Gilsa, Völkershausen und Zimmerrode.
- Fürsten v. Hanau und Grafen v. Schaumburg, Durch-
laucht, Oberurf.
- v. Hessberg zu Bezigerode und Zweiten.

- v. Heyd Wolff zu Oberweimar und Germerzhäusen.
 v. Hundelshausen zu Harmuthsachsen.
 v. Keudell zu Schwebda.
 v. Knoblauch zu Hatzbach.
 v. Loewenstein zu Wickershof und Römersberg.
 v. d. Malsburg zu Escheberg, Dedinghausen, Niederessungen,
 Elmarshausen, Eichenberg und Bubenrode.
 Milchling von und zu Schönstädt.
 v. Osterhausen zu Heisenstein.
 v. Pappenheim zu Stammern und Liebenau.
 Rau von und zu Holzhausen.
 v. Niedesfel Freiherrn zu Eisenbach zu Ludwigseck und
 Melungen.
 v. Schachten zu Schachten.
 Freiherrn Schenk zu Schweinsberg zu Schweinsberg und
 Fronhausen.
 v. Schuzbar gent. Milchling zu Treis a. d. Lumbde.
 v. Schuzbar gent. Milchling zu Treis a. d. Lumbde,
 Hohenhaus.
 v. Schwerkell zu Willingshausen, Schrecksbach und Kommerzhäusen.
 v. Stein zu Barchfeld.
 v. Stockhausen zu Abgunst und Wilmersfen.
 Treusch v. Buttler zu Markershausen, Hahnhof u. Verlichgrube.
 Trott zu Solz zu Solz, Bellers, Gunkelrode, Imshausen u. Urff.
 v. Urff zu Urff und Zwesten.
 Freiherrn v. Verschuer zu Solz, Borrode und Bauhaus.
 Waiz Freiherrn v. Eschen zu Winterbüren.
 Freiherrn Wolff v. Gudenberg zu Meimbressen.

XXXVI. Provinzial- und kommunal- ständische Verwaltung.

A. Provinzialverband der Provinz Hessen-Nassau.

(Vergl. Gesetz vom 8. Juni 1885 [Ges. Samml. 1885 S. 242 ff.] über die Einführung der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 in der Provinz Hessen-Nassau und Verordnung vom 16. Dezember 1887 wegen Einführung des vierten und fünften Abschnitts des zweiten Titels der Provinzialordnung vom 8. Juni 1885 für den Provinzialverband der Provinz Hessen-Nassau, Gesetz-Samml. 1887 S. 487.)

Königlicher Kommissarius: Der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau.

Vorsitzender des Provinziallandtages: G. v. Pappenheim,
 Königl. Kammerherr und Rittergutsbesitzer zu Liebenau.

Stellvertreter: Dr. Humser, Geh. Justizrat zu Frankfurt a. M.